



SCHACHCLUB
VIERNHEIM

Bundesliga Magazin

Saison 2026/2027

**Shakh doing
Shakh Things**
Matchwinner
Mamedyarov

Double!
Das erste der
Vereinsgeschichte

**Erfolge
für d-fine**
Auch auf dem
Brett erstklassig

**Mit
Bundesliga
Spielplan
Saison
2026/27**

Mit Unterstützung von:

d-fine



SCHACH
BUNDESLIGA

CHESS-TIGERS.DE

ONLINE & VOR ORT IN BERLIN ENTDECKEN:

SPIELMATERIAL
& BÜCHER <<

>> SCHACHCOMPUTER
& E-BOARDS

CHESSBASE <<

>> VEREINSBEDARF

THE BIG GREEK
SELECTION <<

>> ONLINE-BERATUNG:
IM JONATHAN CARLSTEDT

Lasker's Schachladen – Chess Tigers Store
Sophie-Charlotten-Straße 28, 14059 Berlin
Mi-Fr 14-18 Uhr / Sa 11-16 Uhr
Beratung vor Ort: FM Thomas Heuer

Unter www.chess-tigers.de findest Du auch
unseren Nachrichtenblog sowie Hinweise
und Informationen zu den Chess Tigers
Premium-Präsenzseminaren und
verschiedenen Schach-Events.



STADT
VIERNHEIM



Ihr Partner der Erwachsenenbildung
vor Ort
mit über 70-jähriger Erfahrung!



Volkshochschule
Viernheim

Kreuzstraße 2-4
68519 Viernheim

Tel: 06204/988-400

Mail: vhs@viernheim.de

Kursinformationen und Anmeldung: www.vhs-viernheim.de



In dieser Ausgabe

- | | |
|--|--|
| <p>4 Vorworte
Matthias Baaß, Markus Schäfer
und Stefan Martin eröffnen die
Schachbundesliga-Saison 2026/27</p> <p>7 Viernheimer Einfälle und Reinfälle
Was im praktischen Wettkampf
so alles passieren kann...</p> <p>8 Ein starkes Team
Die Viernheimer Bundesliga-
mannschaft im Kurzporträt</p> <p>12 Spielplan 1. Bundesliga 2026/27
Alle Spieltage mit
Viernheimer Beteiligung</p> | <p>14 Shakh doing Shakh Things
Matchwinner Shakhriyar Mamedyarov</p> <p>16 Double!
Das erste der Vereinsgeschichte</p> <p>22 d-fine bleibt am Zug
d-fine engagiert sich auf vielen
Ebenen für den Schachsport</p> <p>24 Ein Jahr, zwei Titel, ein Aufstieg
Für Viernheims Schachjugend war
auch 2025/26 einiges geboten</p> <p>26 Zum Knobeln:
Das d-fine Schachrätsel</p> |
|--|--|

Titelbild: GM Bassem Amin aus Ägypten (Elo 2614) – unser Dauerspieler und fleißigster Punktesammler in der Saison 2025/26

IMPRESSUM

Herausgeber: Schachclub Viernheim 1934 e.V.,
Hans-Böckler-Str. 14, 68519 Viernheim,
vs1@schachclub-viernheim.de, www.schachclub-viernheim.de

Autoren: Lorenz Gottschall, Shakhriyar Mamedyarov,
Maximilian Meinhardt, Conrad Schormann, Stefan Spiegel

Anzeigen: Klaus Gottschall, Stefan Martin, Stefan Spiegel

Gestaltung: Oliver Melzer Gestaltung & Illustration,
Offenbach, contact@olivermelzer.de, www.olivermelzer.de

Fotos: Lorenz Gottschall, Christian Hoffmann (inkl. Titelbild),
Frank Kalinski, Maximilian Meinhardt/d-fine, Andreas Popitz,
Hans-Peter Röttig, Stefan Spiegel, Schachclub Viernheim,
Stadt Viernheim, Tim Walther, Kristin Wodzinski, Sascha
Zhu

Druck dieUmweltDruckerei GmbH
Lindenallee 3a, 29393 Groß Oesingen
info@dieumweltdruckerei.de, www.dieumweltdruckerei.de

Erscheinung: November 2026

Auflage: 1.500 Exemplare

Papier: Umschlag gedruckt auf 300 g/m,
Inhalt gedruckt auf 100 g/m Circle Offset Premium White

Schutzgebühr: 3,00 EUR

Das in diesem Magazin gewählte generische
Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche,
die weibliche und andere Geschlechteridentitäten.

Matthias Baaß Bürgermeister Stadt Viernheim



STADT
VIERNHEIM



**Liebe Mitglieder und
Freunde des Schachclubs Viernheim,**

wenn sportlicher Erfolg, Teamgeist und engagierte Vereinsarbeit zusammenkommen, entstehen besondere Erfolgsgeschichten. Dem SC Viernheim 1934 e.V. ist in der vergangenen Saison genau das gelungen.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft und des Deutschen Mannschaftspokals feierte der Verein das erste Double seiner Vereinsgeschichte. Besonders beeindruckend war dabei die Art und Weise, wie dieser historische Erfolg gelang: Ohne einen einzigen verlorenen Mannschaftspunkt sicherte sich der Schachclub souverän den Titel in der stärksten Schachliga der Welt. Damit hat der SC Viernheim einmal mehr bewiesen, dass er zu den absoluten Spitzenvereinen des deutschen Schachs zählt.

Mit großer Vorfreude blicken wir nun auf die neue Saison. Nach dem Double zählt der SC Viernheim erneut zum Favoritenkreis der Schachbundesliga und hat sich dafür gezielt verstärkt. Die Heimspiele im Bürgerhaus versprechen auch in dieser Saison Schach auf höchstem Niveau und bieten die Gelegenheit, Weltklasseten Spieler in unserer Stadt live zu erleben.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Erfolg möglich machen: den Spielerinnen und Spielern, dem Vorstand um den 1. Vorsitzenden Stefan Martin, den Trainerinnen und Trainern, den vielen Ehrenamtlichen sowie den langjährigen Sponsoren und Unterstützern. Ihr Engagement macht den SC Viernheim zu einem Aushängeschild für unsere Stadt.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft und des Deutschen Mannschaftspokals feierte der Verein das erste Double seiner Vereinsgeschichte.

Dieser Triumph ist das Ergebnis jahrelanger, engagierter Vereinsarbeit. Neben den herausragenden Leistungen der Bundesligamannschaft beeindruckt mich besonders die gelungene Verbindung von Spitzensport, Nachwuchsarbeit und Breitensport. Die Erfolge der Jugendmannschaften, der große Einsatz in den Schulen und die Begeisterung, mit der Kinder und Jugendliche an das Schachspiel herangeführt werden, zeigen, dass der Verein seine Zukunft ebenso erfolgreich gestaltet wie seine Gegenwart.

Ich bin überzeugt, dass der SC Viernheim auch in der Saison 2026/2027 mit klugen Zügen, großem Teamgeist und sportlicher Klasse erneut ganz vorne mitspielen wird. Dafür wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg und stets die richtige Strategie zum richtigen Zeitpunkt.

Mit schachsportlichen Grüßen!

Matthias Baaß
Bürgermeister der Stadt Viernheim

Markus Schäfer

Präsident Schachbundesliga e.V.

Liebe Schachfreundinnen
und Schachfreunde,

am 26. April 2026 durfte ich dem Team des SC Viernheim 1934 e.V. zum zweiten Mal zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gratulieren. Sogar das „Double“ mit dem zusätzlichen Gewinn des Deutschen Mannschaftspokals wurde etwas später erreicht.

Außergewöhnlich war die Saison 2025/26 auch deshalb, weil das Viernheimer Team es geschafft hat, sämtliche Wettkämpfe zu gewinnen!

Ich betone oft die Bedeutung kontinuierlicher Nachwuchsarbeit für Vereine. In Viernheim gelingt dies offenbar, was sich an den Mitgliederzahlen und dem Anteil junger Vereinsmitglieder ablesen lässt.

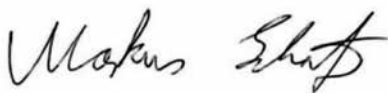
Zudem verfügt der SC Viernheim über einen sehr aktiven Vorstand sowie viele engagierte Mitglieder und hat einen langjährigen Hauptsponsor an seiner Seite. Dies sind beste Voraussetzungen

Ich betone oft die Bedeutung kontinuierlicher Nachwuchsarbeit für Vereine. In Viernheim gelingt dies offenbar, was sich an den Mitgliederzahlen und dem Anteil junger Vereinsmitglieder ablesen lässt.

Dementsprechend wird der SC Viernheim auch in der neuen Saison als Titelfavorit gehandelt. Es könnte auf einen Zweikampf mit dem Rekordmeister aus Baden-Baden hinauslaufen; am 3. April 2027 treffen beide Mannschaften im Rahmen der Endrunde in der Stadt- und Kongresshalle Vallendar im direkten Duell aufeinander.

für weitere sportliche Errungenschaften und für die Fortsetzung der erfreulichen Gesamtentwicklung des Vereins.

Allen Beteiligten wünsche ich weiterhin guten Zusammenhalt auf allen Ebenen und viel Freude am Schachsport!



Markus Schäfer
Präsident Schachbundesliga e.V.



Stefan Martin

1. Vorsitzender Schachclub Viernheim 1934 e.V.



Liebe Schachfreunde,
liebe Schachfreundinnen,

die Schachbundesliga hat auch 2025/2026 ihren Status als stärkste Schachliga der Welt eindrucksvoll bestätigt. Wie in keiner anderen Liga konnten Weltklasse-spieler und Großmeister in großer Zahl an den Brettern live und für die Zuschauer sogar anfassbar bewundert werden.

Besonders berührt haben mich diesmal zwei Szenen: Als in Bremen ein junger Schachfan unmittelbar vor Beginn der Partie unserem bereits am Brett sitzenden Weltklassemann Shakh Mamedyarov auf den Arm tippte und um ein Autogramm bat, was er dann auch gerne bekam. Die andere in Berlin, als unser Spieler Dennis Wagner während seiner laufenden Partie seine neben ihm sitzende Frau Dinara nach ihrer unglücklichen Zeitüberschreitung tröstete und am Brett in den Arm nahm. Leider suchen wir für beide Highlights immer noch passende Fotos. Sportlich dominierte unsere Mannschaft die Saison und gewann mit einer makellosen 30:0 Punktebilanz und einem Rekordabstand von 7 Mannschaftspunkten. Dieser sehr souveräne zweite Deutsche Meistertitel und der wenig später verteidigte Titel des Deutschen Pokalmeisters machten die vergangene Saison zu unserer sportlich besten seit der Vereinsgründung.

Ich darf mich bei allen Ehrenamtlern, Helfern und Unterstützern bedanken, die diesen erneuten Erfolg für unseren Verein erst möglich gemacht haben und besonders bei unserem langjährigen Sponsor d-fine. Die Frankfurter Unternehmensberatung passt mit ihrem sehr anspruchsvollen Beratungsansatz perfekt zu Schach und permanenter Weltklasseleistung. Ein besonderer Dank geht auch an die Stadt Viernheim, die uns nicht nur bei der Spielstätte vorbildlich unterstützt.

In der neuen Spielzeit serviert die Schachbundesliga den weltweiten Fans auch via Livestream erneut die Weltklasse – und vor Ort Topstars zum Anfassen.

Rekordmeister Baden-Baden verzichtet auf einige seiner weniger eingesetzten Spitzenleute, hat aber mit präsenten deutschen Nationalspielern die Lücken geschlossen. Das Team von St. Pauli hat sich um Magnus Carlsen herum mit weiteren Topspielern verstärkt und unterstreicht damit seine Ambitionen. Auch wir werden um den Titel mitspielen und haben mit Aydin Suleymanli einen interessanten Neuzugang gewonnen.

Ein neues Spielsystem hält endlich Einzug in die Schachbundesliga, was weniger Terminkollisionen mit anderen Weltklasseveranstaltungen, aber vor allem auch weniger sportliche Verzerrungen und mehr Spannung erwarten lässt. Zukünftig spielen wir an fünf Wochenenden jeweils drei Runden, wobei jeder Bundesligist einmal Gastgeber eines Heim-Wochenendes ist und die Teams zwischen den Spielorten gleichmäßig nach erwarteter Stärke verteilt werden. Im April steigt dann in Vallendar die zentrale Endrunde, wo die gleichstark eingeschätzten Mannschaften aufeinander treffen werden – und wir damit auf Baden-Baden. Wir hoffen auf ein spannendes Finale!

Vor allem wünsche ich aber der Schachbundesliga eine verbesserte Präsentation und Vermarktung und beeindruckende mediale Momente, sowie mehr Glück beim Einfangen dieser für das weltweite Publikum.

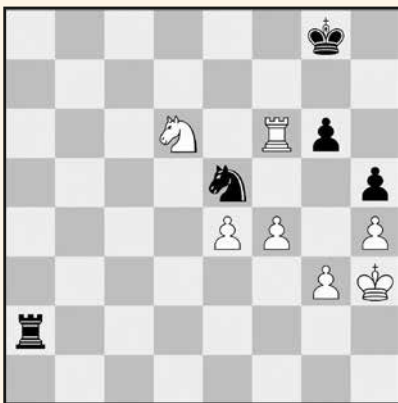
Ich darf außerdem zu unseren Heimspielen vom 5. bis 7. März 2027 gegen Zugzwang München, die SG Solingen und die SF Bad Mergentheim einladen – diesmal wieder im repräsentativen großen Saal des Viernheimer Bürgerhauses!

Stefan Martin
1. Vorsitzender Schachclub Viernheim
1934 e.V.

Viernheimer Einfälle und Reinfälle

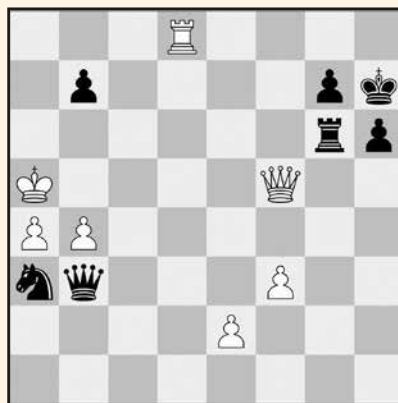
Auch in der Saison 2025/2026 gab es wieder schöne bzw. lehrreiche taktische Wendungen zu sehen, aber natürlich auch den einen oder anderen Reinfall. Wir zeigen hier in Form von Aufgaben für unsere Leser eine kleine Auswahl dessen, was im praktischen Wettkampf so alles passieren kann. . .

› Auflösungen auf Seite 13



1. Schwarz am Zug

Weiß steht (fast) auf Gewinn, aber der eingeklemmte König ist ein Problem. Wie kann sich Schwarz hier überraschend retten?



2. Schwarz am Zug

Viele Wege führen nach Rom bzw. zum vollen Punkt. Schwarz kann prosaisch oder spektakulär gewinnen – wie?



3. Weiß am Zug

Nur eine kleine Fingerübung: Wie bringt Weiß den Angriff zum konsequenten Ende?



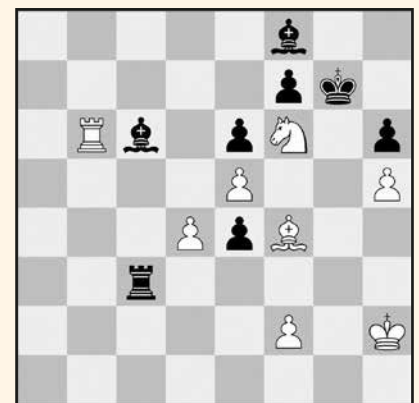
4. Schwarz am Zug

Hier muss man etwas weiter rechnen. Schwarz hat einen fiesen Nadelstich – welchen?



5. Weiß am Zug

Weiß steht hoffnungslos, auch wenn die Umsetzung noch etwas dauern wird. Zu welchem Knalleffekt kam es aber nach 37. ♘g3?



6. Weiß am Zug

Konnte Schwarz noch alles so gerade retten? Nein – denn mit welchem instruktiven Manöver gewinnt Weiß?

gesammelt von Stefan Spiegel



1

**Nodirbek
Abdusattorov**
UZB, GM, 2780

Kurz nachdem er 2021 der jüngste Schnellschach-Weltmeister jemals geworden war, kam Nodirbek zu uns. Ein Kämpfer mit unbedingtem Siegeswillen, der sich längst in der absoluten Weltspitze etabliert hat und das usbekische Team mit seiner Goldmedaille am 1. Brett zum Olympiasieg 2026 führte.



2

**Jan-Krzysztof
Duda**
POL, GM, 2741

Polnische Nummer eins, WM-Kandidat 2022, Weltklassetpieler. Jan ist abseits des Brettes ein eher ruhiger Vertreter, auf dem Brett aber oft ein Feuerwerker.

Ein starkes Team!

Mit Neuzugang Aydin Suleymanli und Rückkehrer Arik Braun startet unsere Bundesligamannschaft als Titelverteidiger in die Saison 2026/2027.



3

**Jorden
van Foreest**
NED, GM, 2716

Einer der kreativsten und mutigsten Top-Großmeister seiner Generation. Mit unerschrockenem Angriffsschach und tiefer Vorbereitung verstärkt Jorden seit 2025 den Viernheimer Kader.



4

**Shakhriyar
Mamedyarov**
AZE, GM, 2710

Integrationsfigur und Fan des Teams, in dem er eine tragende Säule ist. Nicht nur seine Punkte helfen. Shakhs Drängen, in Viernheim etwas Großes entstehen zu lassen, war eine wichtige Basis unserer Erfolgsgeschichte.



5

**Parham
Maghsoodloo**
IRI, GM, 2705

Keine Kompromisse, der volle Punkt muss her. So spielt Parham, und so lieben wir ihn! Auch für unsere zweite deutsche Meisterschaft war er ein wichtiger Leistungsträger.



6

**Chithambaram
VR. Aravindh**
IND, GM, 2677

Der Vertreter der neuen Schach-Großmacht Indien in unserem Kader. Bescheiden, zuverlässig, spielstark. Zuletzt gewann er das Prague Chess Festival Masters 2025 und das Stepan Avagyan Memorial in Armenien.



NEU
IM KADER

7

**Aydin
Suleymanli**
AZE, GM, 2679

U14 Jugendweltmeister des Jahres 2019 und seitdem weiter auf dem Weg nach oben. Der zweite Vertreter Aserbaidschans in unserem Team und Nationalmannschaftskollege von Shakh.



8

Alexey Sarana
SRB, GM, 2671

Doppel-Europameister 2023, im Einzel und in der Mannschaft mit Serbien. Alexey ist ein etablierter Top-Großmeister und auch ein fleißiger Punktesammler für unser Team.



9

**David Anton
Guijarro**
ESP, GM, 2650

Stammkraft, Punktesammler, eher ein Leise- als ein Lautsprecher. David war schon 2017 in der zweiten Liga Süd dabei und hat immer wieder ganz wichtige Punkte für uns eingefahren.

10

**Anton
Korobov**
UKR, GM, 2620



Am Schachbrett und abseits davon – mit Anton wird es nie langweilig. Sein Humor und die ausgeprägte Selbstironie machen ihn zu einem der gefragtesten Interviewpartner im Schach. Am Brett ist Anton nicht weniger als ein Bär.



11

Bassem Amin

EGY, GM, 2608

Erster Afrikaner über 2700, bester Spieler des afrikanischen Kontinents – und Doktor der Medizin! Für uns ist neben den Punkten, die „Dr. Bassem“ macht, seine riesige Fangemeinde in und um Ägypten ein Faktor.



12

Igor Kovalenko

UKR, GM, 2651

Seit 2016 ein Viernheimer. Fast drei Jahre lang diente Igor als Soldat an der Front, ausgezeichnet für Tapferkeit vom Präsidenten seines Landes. 2025 kehrte Igor zurück ins Schach, zum SC Viernheim, und in die Bundesliga – ein sportlicher wie menschlicher Gewinn.



13

Dennis Wagner

GER, GM, 2580

Als eines der überragenden Talente des deutschen Schachs hat Dennis nicht auf die Profikarte gesetzt, Physik studiert, einen regulären Beruf ergriffen – und spielt national trotzdem ganz oben mit.



14

Georg Meier

URU, GM, 2620

Trotz der uruguayischen Flagge hinter seinem Namen hat Georg keine weite Anreise – er kommt aus dem Raum Frankfurt. Georg mag strategisch-positionelle Partien, die er in aller Regel geduldig und präzise zum Sieg führt.



COME
BACK

15

Arik Braun

GER, GM, 2587

Nach ein paar Jahren „Pause“ in der 2. Bundesliga ist Arik wieder zurück. Wir freuen uns auf die Partien des U18 Jugendweltmeisters von 2006, der 2009 auch die deutsche Meisterschaft gewinnen konnte.



16

Dinara Wagner

GER, IM, 2392

Ehrgeizig, hochtalentiert, und trotz des parallelen Studiums eine der beiden deutschen Spitzenspielerinnen. Am Brett pflegt Dinara einen positionellen Stil. Nebenbei glänzt sie auch auf Instagram.



17

Bayastan Sydykov

KGZ, IM, 2408

Eines der großen lokalen Nachwuchstalente: Bayastan ist erst 15 Jahre jung und noch Schüler, aber am Brett längst ein alter Hase. In Viernheim will der gebürtige Hesse nach seinem kürzlich errungenen IM-Titel nun noch höhere Weihen erreichen.


NEU
IM KADER

18

Paul Popitz

GER, 1901

Paul ist ein Talent aus unserer eigenen Schachjugend und hat zuletzt dazu beigetragen, dass wir Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister U16 werden konnten.

Captains Table



Stefan Martin

1. Vorsitzender

Antreiber, Macher, Chef, Kapitän, Vorsitzender und und und. Stefan Martin ist der Kopf und die Integrationsfigur des Projekts SC Viernheim, das es ohne ihn nicht gäbe. Setzt mit seinen ausgefallenen Bein- und optische Akzente.



Alexander Boschmann

2. Vorsitzender

Ohne ihn läuft online nichts: Webmaster, IT-Spezialist, Übertragungs- und Technikexperte im Vorstand des SC Viernheim. Alex sorgt dafür, dass Bundesliga-Kämpfe und Events reibungslos live zu sehen sind. Das digitale Rückgrat des Vereins – und eine wichtige, feste Größe im Team.



Stefan Spiegel

Kassenwart

Warum bei uns alles perfekt organisiert ist? Weil wir Stefan Spiegel haben. Ob Buchhaltung, Reiseplanung oder Abrechnungsfragen, „Dr. Stefan“ hat all das und mehr im Griff. Außerdem versucht sich unser Co-Mannschaftsführer manchmal als Schachfotograf.

Spielplan

1. Bundesliga 2026/2027

Details zu Spielorten und Abläufen der Wettkämpfe werden rechtzeitig auf der Homepage des Vereins bekannt gegeben. Interessierte Schlachtenbummler für die Auswärtsspiele kontaktieren bitte den Vorstand für entsprechende Arrangements.

Alle Infos
auch unter
www.schachclub-viernheim.de

1.+2.+3. Runde

Ausrichter: SC Heimbach-Weis-Neuwied

Fr 09.10.2026 / 16:00

SC Viernheim – SV Erkenschwick 1923

Sa 10.10.2026 / 14:00

SC Heimbach-NW – SC Viernheim

So 11.10.2026 / 10:00

SC Viernheim – SV Werder Bremen

4.+5.+6. Runde

Ausrichter: SF Berlin

Fr 13.11.2026 / 16:00

SV Deggendorf – SC Viernheim

Sa 14.11.2026 / 14:00

SC Viernheim – SF Berlin

So 15.11.2026 / 10:00

Hamburger SK – SC Viernheim

7.+8.+9. Runde

Ausrichter: Düsseldorfer SK

Fr 12.02.2027 / 16:00

SC Viernheim – SC Remagen Sinzig

Sa 13.02.2027 / 14:00

Düsseldorfer SK – SC Viernheim

So 14.02.2027 / 10:00

SC Viernheim – FC St. Pauli

10.+11.+12. Runde

Ausrichter: SC Viernheim

Fr 05.03.2027 / 16:00

MSA Zugzwang – SC Viernheim

Sa 06.03.2027 / 14:00

SG Solingen – SC Viernheim

So 07.03.2027 / 10:00

SC Viernheim – SF Bad Mergentheim

13.+14.+15. Runde

Ausrichter: SC Heimbach-Weis-Neuwied

Fr 02.04.2027 / 16:00

SC Viernheim – SK Kirchweyhe

Sa 03.04.2027 / 14:00

SC Viernheim – OSG Baden-Baden

So 04.04.2027 / 10:00

FC Bayern München – SC Viernheim



i Die Heimwettkämpfe finden statt im Großen Saal des Bürgerhauses Viernheim, Kreuzstraße 2, 68519 Viernheim. Parkplätze gibt es direkt vor dem Eingang (Seite Saarlandstraße).

IMMOBILIEN OEHLenschLÄGER

Partner der Sparkasse Starkenburg

Ankauf · Verkauf · Vermietung
Tel. 06204/919099

Büro: Wiesenstraße 65 | Viernheim

www.hwo-immo.de | info@hwo-immo.de

Viernheimer Einfälle und Reinfälle

› Auflösungen von Seite 7

1. Meier, G. – Zysk, R.
(SCV – MSA Zugzwang)
1.BL 2025–2026

In der Partie folgte 50...♘d3?? und nach 51.g4 ♘f2+ 52.♔g3 entkommt der weiße König: 52...♘g4 53.♞xg6+ ♘h7 54.f5 mit Gewinn. Stattdessen 50...g5!! hätte dem weißen König das Fluchtfeld g5 genommen: 51.g4 (Nicht aber 51.hxg5?? Sg4 und Schwarz(!) gewinnt) 51...♞a3+ 52.♔g2 gxf4 53.gxh5 ♞a2+ mit Remis.

2. Baerwinkel, T. – Agrest, I.
(TSV Schönaich – SCV 2)
2.BLS 2025–2026

In der Partie folgte 45...♞c4 46.♞h8+ ♘h8 47.♞xg6 ♞c7+ mit Aufgabe; Weiß verliert auch noch die Dame: 47...♞c7+ 48.♞b6 ♘c4+. Noch spektakulärer wäre gewesen: 45...♞f7!! (Idee: Entfesselung des Turms auf g6) 46.♞xf7 (oder 46.♞d5 ♞c7# bzw. 46. ♞d3 ♞c7#) 46...♞a6#.

3. Wagner, De. – Li, H.
(SCV – Düsseldorfer SK)
1.BL 2025–2026

23.fxe5 ♘xe5 24.♞xe5+ ♘xe5 25.♞xf6+ 1-0. Es würde noch folgen 25.♞xf6+ ♞xf6 26.♞e1+ ♘d6 27.♞xf6+.

4. Dotzer, L. – Sarana, A.
(SF Berlin – SCV)
1.BL 2025–2026

19...d4!! (Es geht um die Springergabel auf d5!) 20.♘e4 dxe3 21.♘xd6+ ♘f8 22.♘xc8 ♞xc8 23.♞b7 ♞e8 24.♞xe3 ♘bd5 0-1. Die Hauptidee zeigt diese leider nicht gespielte Variante: 20.♞xd4 ♞xf4 21.♞xf4 ♘bd5 22.♞xd5 ♘xd5 23.♞e5 ♞xa5+.

5. Weihrach, J. – Sydykov, B.
(Hamburger SK – SCV)
1.BL 2025–2026

37.♘g3? ♞h4+!! und Aufgabe wegen 38.♘xh4 ♞h2#

6. Amin, B. – Wachinger, N.
(SCV – SV Werder Bremen)
1.BL 2025–2026

40.♞b1 (droht den Schwenk ♞g1+ nebst ♞g8#) ♘h8 41.♞xh6! (der entscheidende Schlag; nicht aber 41.♞b8? ♘g7 und es geht nicht weiter ohne Rückkehr zur Partiefolge) 41...♞xh6 und nun zurück: 42.♞b8+ ♞f8 43.h6 nebst Matt auf f8.

Shakh doing Shakh Things

Sieben Remis, ein Sieg: Gegen Kirchweyhe wurde Shakhriyar Mamedyarov zum Matchwinner. Sein Erfolg gegen Alexandr Predke sicherte Viernheim das 4,5:3,5 und war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum zweiten Meistertitel.

von Shakhriyar Mamedyarov (Inhalt) und Stefan Spiegel (Redaktion)

Unser Bundesliga-Urgestein Shakhriyar Mamedyarov war auch in dieser Saison eine wichtige Stütze des Teams: 7 Punkte aus 11 Partien, keine einzige Niederlage. Für den Saisonrückblick hat Shakh eine seiner schönsten Angriffspartien ausgewählt und kommentiert. Seine Anmerkungen haben wir wie gewohnt im englischen Original belassen.

Shakhriyar Mamedyarov (2741) – Alexandr Predke (2609)

1. Schachbundesliga 2025/2026
SC Viernheim – SK Kirchweyhe, Brett 2
Bremen, 01.03.2026

1.c4 e6 2.♘c3 d5 3.d4 h6

Naturally, this turn of events took me by surprise, and that's when I started to think.

4.♘f3 ♘f6 5.h3

I made this move to throw my opponent off his game plan, and now he started to think.

5...c5 6.e3 cxd4 7.exd4 ♘b4 8.cxd5 ♘xd5 9.♙d2 0-0 10.♙d3 ♙e8?!

This move is a waste of time for Black. Better: 10...b6 11.♙e2 ♘c6 12.♙d1 unclear.

11.0-0 ♘c6 12.♙e1 ♘f6 13.♙e2±



After 13.♙e2

13...b6

But not 13...♘xd4?? 14.♘xd4 ♙xd4 15.♘b5 ♙xb2 16.♙xb4 ♙xb4 17.♘c7 winning.

14.♙ad1 ♙b7 15.a3 ♙f8 16.♘e4! ♘d5 17.♙b1! ♙c8 18.♙d3 f5 19.♘g3

I just want to sacrifice on f5. Also good: 19.♘c3 ♘xc3 20.♙xc3 ♙d5 21.♙c2! ♙d6 22.♙a4 ♙e7 23.b4 with advantage.



After 18... f5

19...♙f6!

Worse are 19...♘a5 20.♙a2; 19...♙d6 20.♙a2; 19...g6 20.♙a2 - all with clear advantage for White.

20.♙a2 ♘ce7 21.♘e5 ♙ed8?

21...♘g6! was better. After the game my opponent told me he was afraid of the ♘h5 move and he thought White has a big advantage here: 22.♘h5 ♙h4 23.♘xg6 ♙xh5 24.♘xf8 - but he missed 24...♙xf8 with good chances for defense: 25.♙e2 ♙f6 26.♙de1 ♙f7.

22.b4

Or 22. ♖h5 ♗h4 23. ♕e2!± ♜c2 24. ♖d3 ♜d6 25. ♖hf4 ♖xf4 26. ♖xf4 ♙e4 27. ♙xe6+ and White is better.

22...a6 23. ♖e2 ♙c6?

Better was 23...b5! 24. ♜de1 ♜c7 25. ♖f3 with White advantage.

24. ♗xa6±

Now White has a good position AND an extra pawn.

24...b5 25. ♖xc6 ♜xc6 26. ♗xb5 ♗xd4



Before 27. ♖xf5

27. ♖xf5!

And the White position is just wining!

27...exf5 28. ♜xe7! ♜c2

Or 28...♜b6 29. ♗f1 29. ♙xe7 30. ♙e3 ♗f6 31. ♙xb6 ♗xb6 32. ♜xd5 ♜xd5 33. ♗d3 and it's over. Also winning is 29. ♗e2 ♙xe7 30. ♙e3 ♗e5 31. ♙xd5+ ♜xd5 (31...♖h7 32. f4! winning) 32. ♜xd5 ♗xd5 33. ♙xb6 with two pawns up and easily winning.

29. ♗e8!

Very important change of the rook on d8 that is defending the knight on d5.

29...♜d6

Or 29...♜xe8 30. ♙xd5+ ♖h7 31. ♗xe8 ♜xd2 32. ♜xd2 ♗xd2 33. ♗xf8 ♗e1+ 34. ♖h2 ♗e5+ 35. g3 ♗xd5 36. ♗c5 with a winning queen ending.

30. ♜xf8+! ♖xf8 31. ♗b8+ ♖f7

Or 31...♖e7 32. ♙g5+ hxg5 33. ♜xd4 ♜xa2 34. ♗g8 with an easy win.

32. ♗xd6 ♜xa2 33. ♖e1!

The final touch. Black cannot take on d2 because of 33...♗xd2 34. ♗e6+ ♖f8 35. ♗e8#



Resignation after 33. ♖e1

Otherwise: 33... ♖g8 34. ♗e6+ ♖h8 35. ♗c8+ ♖h7 36. ♗xf5+ and it's over.

1-0



Shakhriyar Mamedyarov spielt seit 2016 für den Verein. Er gehört immer noch zur erweiterten Weltspitze und war an der Entwicklung unserer Mannschaft bis zur Deutschen Meisterschaft wesentlich beteiligt.



Stefan Spiegel ist Kassenwart des Vereins, Co-Teamcaptain in der 1. Bundesliga und Organisator des Bundesligateams. Aktiv spielt er momentan in der 3. und 4. Mannschaft.

Shakhriyar Mamedyarov in his element. Also against Alexandr Predke he showed the risks of facing a "Shakh Attack".



Double!

Das erste der Vereinsgeschichte

von Conrad Schormann

2021 OSG Baden-Baden 1922 e.V.
2022 OSG Baden-Baden 1922 e.V.
2023 OSG Baden-Baden 1922 e.V.
2024 Schachclub Viernheim 1934 e.V.
2025 Düsseldorf Schachklub 1914/1925 e.V.

Nachdem wir souverän die Bundesliga gewonnen hatten, legten wir in der Pokalendrunde nach und sicherten uns zum Abschluss der Saison 2025/26 auch noch den zweiten Pott. Mit Pokalsieg, Meisterschaft und schließlich Ehrung im Rathaus endete die sportlich erfolgreichste Serie des SC Viernheim jemals. Lassen wir diese Saison Revue passieren:

Auftakt in Wolfhagen

Mit zwei Siegen beim Auswärtswochenende in Wolfhagen begann die Meistersaison: 5,5:2,5 gegen die Schachfreunde Berlin, 6:2 gegen Dresden. Für die alleinige Tabellenführung reichte das noch nicht. Nach dem ersten Doppelspieltag lagen wir mit 11,5 Brettpunkten punktgleich mit Wolfhagen an der Tabellenspitze.

Logistisch war der Auftakt kein Selbstläufer. Das Spiellokal in Wolfhagen-Ippinghausen lag weit entfernt von den nächsten Hotels. „Unter 30 Minuten Anfahrt war nichts zu machen“ berichtete Mannschaftsbetreuer Stefan Spiegel: Planung, Puffer, Frühstück, Fahrgemeinschaften, Taxis – fast eine eigene Partie abseits der eigentlichen Partien.

Ein 14-Jähriger am ersten Brett

Am Vorabend hatten wir gleich mehrere Gründe zum Feiern: Ilja Zaragatskis Geburtstag, die offizielle Begrüßung unseres Neuzugangs Jorden van Foreest und die Gratulation an Yagiz Kaan Erdogmus zu seinen jüngsten Erfolgen. Der 14-Jährige stellte an jenem Wochenende einen weiteren Rekord auf, diesmal im Viernheimer Dress: jüngster Spieler jemals am ersten Brett in der Schachbundesliga.

Angeführt von einem 14-Jährigen in die neue Saison? „Der Junge hat so viel Selbstvertrauen, das macht ihn nicht nervös“, kommentierte Ilja im Livestream – um wenig später hinzuzufügen, dass er womöglich eine Einheit in Sachen Zeitmanagement mit dem Ausnahmetalent einlegen müsse. Schach kann er, keine Frage, aber auf der Uhr wurde es knapp.

Mit Bassem Amin, Dennis Wagner und Alexey Sarana stellen wir gleich drei der sieben Spieler, die mit 2 aus 2 in die Saison gestartet sind – mehr als jeder andere Club der Liga. Für gute Laune sorgte nicht nur das sportliche Ergebnis, auch die launige und zugleich instruktive Kommentierung von Ilja und Angelika Valkova im Livestream, die nicht nur unsere Spieler vors Mikro holten. Unter anderem Ex-Weltmeister Ruslan Ponomarev hatte auf dem Viernheimer Kanal einen Auftritt.



Machtwechsel: GM Jorden van Foreest übernimmt den Stream und „feuert“ kurzerhand das Kommentatorenteam.

München (3. und 4. Spieltag)

Mehr als zwei Monate Pause lagen zwischen dem zweiten und dem dritten Spieltag. Untätig waren die Viernheimer Spielerinnen und Spieler in der Bundesligapause nicht, im Gegenteil. Bei der Mannschaftseuropameisterschaft gewann die Ukraine mit Anton Korobov und Igor Kovalenko die Goldmedaille. Igor war überdies der überragende Spieler des Turniers. Dinara Wagner schaffte mit den deutschen Frauen Bronze. Zudem gewann Neuzugang Jorden van Foreest die Europameisterschaft im Blitzschach.

Und so ging es hochdekoriert erst gegen Aufsteiger und Gastgeber MSA Zugzwang, danach gegen das Spitzenteam aus Deizisau mit einem gewissen Matthias Blübaum am ersten Brett. Der deutsche Nationalspieler ahnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass er bald WM-Kandidat sein würde.

Sportlich war das Auftaktmatch gegen MSA Zugzwang angesichts eines Elo-Unterschieds von fast 200 Punkten die zu erwartende klare Angelegenheit. Jorden van Foreest eröffnete den Reigen, indem er die Bastion von Vitaly Kunin rasch zerrümmerte. Georg Meier unterstrich seine gute Form mit einem klaren Sieg, Bassem Amin gewann, ebenso Jan-Krzysztof Duda mit einem strategischen Meisterstück. 6,5:1,5 stand es schließlich.

„Ilja und Angelika gefeuert“:

Als Jorden den Stream übernahm

Tags darauf waren wir im Schnitt „nur“ 65 Elopunkte favorisiert. An einem guten Tag, das wussten wir aus Erfahrung, sind die SF Deizisau ein Team, das uns Schwierigkeiten bereiten kann. Diesmal hatten sie keinen guten Tag – der damit begann, dass Gata Kamsky seine Weißpartie gegen Jorden schon in der Eröffnung mit einer Zugwiederholung remis gab. Der Niederländer nutzte dann prompt die Gelegenheit, unseren Stream als neuer Moderator zu eröffnen. Dort verkündete er dem erstaunten Publikum, Ilja und Angelika seien überraschend gefeuert. Dass das nicht stimmte, offenbarte sich wenig später, als die beiden „Gefeuerten“ dazustießen.

Zu Jordens Punkteteilung am dritten Brett kamen zwei weitere an den ersten beiden Brettern. Aber ab Brett vier sollten wir nur einen weiteren halben Zähler lassen. „Eine ganz klare Sache“ sei es an den hinteren Brettern gewesen, erklärte Stefan Martin am Sonntagabend nach dem 6:2. Glänzend einmal mehr Georg Meier, dessen Gegner trotz materiellen Gleichstands aufgab, nachdem er glatt überspielt worden war. Besser noch Alexey Sarana und Bassem Amin, die einzigen beiden Spieler der Liga mit nun vier Punkten aus vier Partien. Die Belohnung: Platz eins in der Tabelle. Der einzige Wermutstropfen war

Ob Carlsen oder nicht, sportlich war klar, dass es nicht ganz einfach wird. Zum Auftakt der Vorsaison unterlagen wir beim Hamburger SK, was uns letztlich die Titelverteidigung kosten sollte. Das sollte nicht wieder passieren.

technisch-organisatorischer Natur: eine nicht funktionierende Liveübertragung der Bundesliga-Partien aus München.

Probleme mit der Live-Übertragung, Hilfe nicht erwünscht

Spieltag für Spieltag leisten wir als einziger Verein der Schachbundesliga einen erheblichen Aufwand, indem wir neben unseren Großmeistern unser Streaming-Team mitbringen. Davon profitieren wir, die Liga und nicht zuletzt unsere Gegner, deren Spieler immer wieder ebenfalls Gelegenheit bekommen, sich auf unserem Kanal zu präsentieren.

Umso ärgerlicher, wenn wir mit Streaming-Team anreisen, aber es nichts zu kommentieren gibt, weil die Live-Übertragung der Partien nicht funktioniert. Und noch ärgerlicher, wenn diejenigen, die keine Liveübertragung zustande bringen, sich nicht einmal helfen lassen wollen. „So macht man die Fan-Gemeinde kaputt“, sagte unser Teamchef Stefan Martin. „Sehr schade.“

Viernheim (5. und 6. Spieltag)

Kommt Magnus Carlsen nach Viernheim? Diese Frage stand vor dem ersten Heimwochenende im Raum. Dass der Norweger im Trikot des FC St. Pauli sich tatsächlich in Viernheim materialisiert, galt als unwahrscheinlich, aber mit Sicherheit weiß man es erst, wenn die Hamburger Recken an den Brettern Platz genommen haben.

Diese Bretter standen erstmals im Treff im Bahnhof (T.i.B.), dem neuen Heimquartier, wenn das Bürgerhaus Viernheim nicht zur Verfügung steht. Das ehemalige Bahnhofsgebäude hat einen speziellen Charme. Räumlich bietet ein großer Saal mit Bühne ausreichend Platz. Dazu kommt die Küche, die das Catering einfacher macht als im Bürgerhaus.

Ob Carlsen oder nicht, sportlich war klar, dass es nicht ganz einfach wird. Zum Auftakt der Vorsaison unterlagen wir beim Hamburger SK, was uns letztlich die Titelverteidigung kosten sollte. Das sollte nicht wieder passieren.

Nastassja Kinski zu Gast beim Bundesliga-Schach

Zum sportlichen Heimauftritt kam prominenter Besuch, und damit ist weniger DSB-Präsidentin und Bundesliga-Fan Ingrid Lauterbach gemeint, die aus Frankfurt keine allzu weite Anreise hatte. Mit Nastassja Kinski schaute eine Legende des Filmgeschäfts vorbei, ein Vorgriff auf eine cineastisch-kulturelle Kooperation, unsere Veranstaltung im Programmokino Brennessel mit Igor Kovalenko.

Beim Schach lief es rund. Am Samstag setzten wir uns gegen den FC St. Pauli 5:3 durch. Es war kein spektakulärer Nachmittag, eher ein kontrollierter. Wir ließen wenig zu und holten die beiden Punkte, ohne uns zu verzetteln. Damit war der erste von zwei schwierigen Gegnern aus dem Norden aus dem Weg geräumt.

Am Sonntag folgte ein klarer Sieg gegen den Hamburger SK. Das 6:2 war deutlich und zugleich die Revanche für die Niederlage zum Auftakt der vergangenen Saison. Der Verlauf ließ früh erkennen, wohin der Kampf gehen würde. Wir kamen in Führung, bauten sie aus und gaben sie nicht mehr her. Läuft.

Noch ein 14-Jähriger:

Sydykovs Bundesliga-Premiere

Die Geschichte des Wochenendes schrieb Bayastan Sydykov: für Parham Maghsoodloo, der nicht aus dem Iran ausreisen konnte, kurzfristig ins Team gerutscht, gerade 14 Jahre alt, und sofort mittendrin. Sein erster Bundesligasieg kam keineswegs glücklich zustande, sondern konsequent und mit einer feinen Matt-Kombi gekrönt.

Stefan Martin verfolgt die Partie von David, im Hintergrund die Ausstellung des Kunstmuseums Solingen.



Bayastan bei seinem erfolgreichem Einstand in der 1. Bundesliga.





Igor Kovalenko beim Schach-Event in der „Brennessel“, ihm gegenüber Filmstar Nastassja Kinski.



Das Ehepaar Wagner bei einem seiner gemeinsamen Einsätze.

Solingen (7. und 8. Spieltag)

In Solingen ging es gegen den ehemaligen Deutschen Meister Solinger SG sowie den amtierenden Meister Düsseldorfer SK. Der war nicht mehr ganz so stark wie in der Vorsaison. Nach dem gewaltigen Aderlass am Ende der Meistersaison wurde das Team gar als Abstiegs kandidat gehandelt. Aber in den ersten sechs Runden hatten die Mannen vom Rhein gezeigt, dass sie zumindest mitspielen können.

Beide Mannschaftskämpfe hatten wir unter Kontrolle. Gefahr kam an keinem der beiden Tage auf, auch nicht beim 4,5:3,5 gegen Solingen. Gegen Düsseldorf haben wir 6,5 Brettpunkte geholt. Neben den vier Mannschaftspunkten und der verteidigten Tabellenführung hat uns besonders der Einsatz von Parham Maghsoodloo gefreut. Diesmal konnte er wohlbehalten aus dem Iran anreisen und unser Team verstärken.

Bremen (9. und 10. Spieltag)

Aus Viernheimer Sicht waren die Begegnungen in Bremen gegen zwei Teams aus der oberen Tabellenhälfte von einer Überschneidung gekennzeichnet. Beim zeitgleichen Superturnier in Prag waren nicht weniger als fünf Viernheimer Spitzenkräfte im Einsatz.

Aber diejenigen, die in Bremen aufliefen, waren gut genug für zwei Siege gegen Werder und den SK Kirchweyhe. Damit bauten wir unseren Vorsprung auf die OSG Baden-Baden (4:4 gegen Deizisau) auf zwei Mannschafts- und vier Brettpunkte

aus – ein kleines Polster, das notfalls sogar einen Ausrutscher erlauben würde.

Viernheim im Paket mit Wolfhagen

Gegen Bremen profitierten wir davon, dass die Gastgeber mit einer vergleichsweise jungen Aufstellung antraten: vier Nachwuchsspieler bzw. Eigengewächse an den hinteren Brettern. Wahrscheinlich hatte für uns gearbeitet, dass wir (wie immer in dieser Saison) im Paket mit den starken Wolfhagenern zu Gast waren. Manche Teams setzen ihre Prioritäten dann bewusst auf andere Wochenenden, um gegen schwächere Teams gezielt Punkte zu holen.

Kurios verlief die Partie von Dennis Wagner. Er hatte auf dem Brett Probleme und geriet in Zeitnot. In der Hektik fielen ihm Figuren um, er konnte nicht rechtzeitig aufbauen und verlor schließlich durch Zeitüberschreitung. Trotzdem reichte es am Ende zu einem 5:3.

Der Viernheimer Teamgeist

Am Sonntag wartete mit der Großmeistertruppe des SK Kirchweyhe der stärkere Gegner. Kirchweyhe rüstet personell kontinuierlich auf. Selbst am achten Brett liegt die Wertungszahl inzwischen über 2500.

Während Jan-Krzysztof Duda eine kritische Partie erfindungsreich rettete, lieferte Shakhriyar Mamedyarov seinen ersten Saisonsieg genau dann ab, als wir ihn brauchten: 4,5:3,5. Bassem Amin schaffte zwar „nur“ ein Remis, baute am Wochen-

ende aber seine Bundesliga-Bilanz auf 8,5/10 aus, Performance 2763, Topspieler der Liga.

Vor allem gegen Kirchweyhe waren wir wieder ein Team, das schnelle Unentschieden nur gewährt, wenn sie der Mannschaft nützen. „Alle haben geschaut, was die anderen machen, und ihre eigenen Partien darauf abgestimmt“, berichtet Stefan Martin. Am Ende war es ein knapper, aber sicher und kompakt herausgespielter Erfolg.

Pokal-Zwischenrunde in Bad Königshofen

Nicht nur in der Bundesliga wollten wir um den Titel spielen, auch im Pokal, wo wir als Titelverteidiger für die Zwischenrunde gesetzt waren. Die wurde Mitte März in Bad Königshofen ausgespielt. Mit zwei 3:1-Siegen gegen den SC 1957 Bad Königshofen und die Schachfreunde Hamburg gelang uns der Sprung in die Finalrunde.

Viernheim (11. und 12. Spieltag)

Zwei Siege am zweiten Heimwochenende, zwölf Siege in zwölf Runden. Vor dem großen Saisonfinale in Berlin haben wir uns in der Bundesliga weiter von den Verfolgern abgesetzt. Nach dem 5,5:2,5 gegen den FC Bayern München und dem 7:1 gegen den SV Deggendorf standen wir bei 24:0 Punkten. Baden-Baden folgte mit 21:3.

Gegen Bayern war es ein kontrollierter Mannschaftskampf. Parham Maghsoodloo, Dennis Wagner und Igor Kovalenko



Shakh bei seinem sicheren Remis gegen die Baden-Badener Legende Vishy Anand.



Stolz und Entspannung: Siegerehrung für unser Team im Willy-Brandt-Haus Berlin.

gewannen ihre Partien, und an den übrigen Brettern brannte nichts an. Kein Verlust, ein souveränes 5,5:2,5. Parallel ließ Baden-Baden beim 4:4 gegen Düsseldorf erneut einen Punkt liegen.

Am Sonntag wurde es deutlich. Gegen Deggendorf gaben wir nur zwei halbe Punkte ab. Siege von Jan-Krzysztof Duda, Shakhriyar Mamedyarov, Parham Maghsoodloo, Bassem Amin, Georg Meier und Igor Kovalenko sorgten für das 7:1.

Baaß, von Rothkirch, Kinski

Die Rückkehr von Igor Kovalenko gab dem Wochenende eine besondere Note. Sportlich war Igor sofort zur Stelle: zwei Partien, zwei Siege. Neben den Brettern war das Interesse groß. Bürgermeister Matthias Baaß schaute vorbei, ebenso Markus von Rothkirch (d-fine) und erneut auch die Schauspielerinnen Nastassja Kinski.

Berlin (13., 14. und 15. Spieltag)

Auch abseits der Bretter verstehen wir uns darauf, besondere Leute ins Team einzubauen. Für die Liveübertragung aus Berlin verstärkte während des Spitzenkampfes gegen Baden-Baden der Keymer-Coach und einstige Supergroßmeister Peter Leko unser Kommentatorenduo Ilja Zaragatski und Angelika Valkova. Im Sinne der Liga richteten sie den Blick aber auch auf den spannenden Abstiegskampf im Tabellenkeller.

Aus 96 mach 100

Auf 96 Prozent hatte das Liga-Orakel vor der Endrunde unsere Meisterschaftschance

taxiert. Die letzte kleine Unsicherheit vermochten wir an den Brettern beiseitezuräumen. Was für eine Saison: 30:0 Mannschaftspunkte, 81,5 Brettunkte, 7 Punkte Vorsprung vor der Konkurrenz waren es am Ende. Und wir kehren als Deutscher Meister vom Bundesligafinale in Berlin zurück. Unser zweiter Titel in drei Jahren.

In Runde 13 machten wir den ersten Schritt: ein knappes, hart erkämpftes 4,5:3,5 gegen die Schachfreunde Wolfhagen, den Tabellendritten, der ebenfalls noch (rechnerische) Titelchancen hatte. Als Baden-Baden am selben Abend gegen Heimbach-Weis-Neuwied nur remisierete – mit Schachlegende Viswanathan Anand an Brett 1 – war klar: Wir haben zwei Spieltage vor Schluss vier Mannschaftspunkte Vorsprung. Das sollte reichen, auch wenn es theoretisch mit zwei hohen Niederlagen noch hätte schiefgehen können.

Baden-Baden mit Anand und Keymer

Dann kam das direkte Duell. Baden-Baden hatte für Runde 14 nachgerüstet: Vincent Keymer, frisch ausgeschieden bei den Chess.com Open Playoffs, nahm an Brett 2 Platz – hinter Exweltmeister Viswanathan Anand. Eine veritable Doppelspitze. Anfangs sah es trotzdem nach einem ungefährdeten Sieg für uns aus, wurde aber doch knapp. Als Dennis Wagner um 17.30 Uhr seine Partie gegen Bennet Hagner remis gab, stand es fest: Wir sind Deutscher Meister 2026!

Stefan Martin hatte wieder einen Sieg des Teams gesehen – und hob besonders

Das Willy-Brandt-Haus war drei Tage lang das Zentrum des deutschen Schachs. Über 1.000 Zuschauer, Schachfans aus ganz Deutschland, eine Atmosphäre, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Aravindh hervor: „Wie er gegen Keymer gehalten hat, das war stark.“ Und weiter, mit einem Blick auf den Rathausbalkon: „Wir haben den Titel auch für die Stadt Viernheim geholt.“

Wagner tröstet Wagner

In der letzten Runde gegen Heimbach-Weis-Neuwied hätte niemand gedacht, dass auch dies ein knapper Kampf werden würde. Doch es gab ein kleines Drama. Dinara Wagner hatte 40 Züge notiert, aber nur 39 ausgeführt – ein Notationsfehler, der sie die Partie durch Zeitüberschreitung kostete. Ihr Mann Dennis saß daneben, tröstete sie – und gewann dann seine eigene Partie gegen Lukas Winterberg. Es war der Punkt, der den Mannschaftssieg sicherstellte und die 30:0 vollendete.

Unser Teamchef hat in dieser Saison wieder und wieder vom Teamgeist gesprochen – als Erklärung dafür, warum wir auch in den knappen Duellen die Nerven behalten. Nach dem Titelgewinn klang er auch nachdenklich: „Fantastische Saison, 30:0 Punkte ist natürlich toll, der Abstand war so groß wie nie zuvor. Aber ich wünsche der Liga mehr Spannung.“ Das ist die Haltung, die diesen Verein ausmacht: Freude über den eigenen Erfolg, aber immer auch der Blick auf das große Ganze, auf die Liga, auf das Publikum.

Das Willy-Brandt-Haus war drei Tage lang das Zentrum des deutschen Schachs. Über 1.000 Zuschauer, Schachfans aus ganz Deutschland, eine Atmosphäre, die wir so schnell nicht vergessen werden. Wir danken der Stadt Berlin, den Schachfreunden Berlin als Ausrichter, dem Berliner Schachverband und allen, die dieses Wochenende möglich gemacht haben.

Erkenschwick (Pokal-Endrunde)

Mit dem Meistertitel war die Saison nicht beendet. Es fehlte noch das Tüpfelchen auf dem „i“, der Pokalsieg. Und der gelang am 31. Mai mit einem 3:1-Sieg im Finale des Deutschen Mannschaftspokals.

Das erste Double der Vereinsgeschichte! Wir wollten den Pokal unbedingt – und das hat unsere Aufstellung gezeigt. Jan Krzysztof Duda, Shakhriyar Mamedyarov und Parham Maghsoodloo saßen für uns am Brett: drei Großmeister der erweiterten Weltklasse, zwei davon frühere WM-Kandidaten. Dieses Trio gewann jeweils beide Partien, so dass Marco Dobrikov seine zwei Nullen verschmerzen konnte. Bei ihm war mehr drin, speziell in der ersten Partie, aber was soll's.

Zwei Pokale zu gravieren

Auf Mannschaftsbetreuer Stefan Spiegel wartete nach dem Pokalsieg eine besondere Aufgabe: zwei Pokale gravieren lassen – den Meisterpokal und den Pokalsieger-Pokal. Beides sollte beim Bürgermeister-Empfang präsentiert werden. In weiser Voraussicht hatte uns die Verwaltung der Stadt Viernheim nach dem Gewinn der Meisterschaft noch nicht direkt eingeladen, weil ja noch der Pokalsieg dazukommen konnte.

Viernheim, Rathaus

Mitte Juli würdigte die Stadt unsere Erfolgsgeschichte mit einem Empfang im

Neuen Rathaus. Bürgermeister Matthias Baaß und Peter Lichtenthäler, Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses, sowie weitere Offizielle gratulierten.

Das München des Schachs

Baaß: „Der Schachclub hat seine erfolgreichste und souveränste Saison jemals gespielt. Verlustpunktfrei, mit Rekordabstand, einmalig in über 40 Jahren Schachbundesliga.“ Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Viernheim ist damit das München des Schachs! Wir sind Meister und Pokalsieger!“

Baaß betonte die enge Verbindung von Spitzen- und Breitensport beim SC Viernheim. Dazu gehören die intensive Nachwuchsförderung, Schachschach-AGs und das Hochschulschach. Der Bürgermeister dankte Spielerinnen und Spielern, dem Vorstand um Stefan Martin und dem langjährigen Hauptsponsor d-fine.



Conrad Schormann, gelernter Tageszeitungsredakteur, betreibt unter anderem den viel beachteten Schach-Blog „Perlen vom Bodensee“.



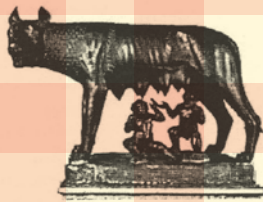
Mamma Mia
RISTORANTE - PIZZERIA

Inh. Fam. Fragomeno
Kriemhildstraße 26
68519 Viernheim
Fon 06204 5585
www.mammamia-viernheim.de

Öffnungszeiten:
Di-So 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 23.30 Uhr

Pizzeria Restaurant

ROMA



Familie Brundo
Kreuzstraße, Ecke Volkerstraße 15
68519 Viernheim
Tel. 06204/3662
Dienstag Ruhetag

d-fine bleibt am Zug

Ob Betriebsschach, Hochschulmeisterschaft oder europäischer Wettbewerb: d-fine engagiert sich auf vielen Ebenen für den Schachsport. Auch die Saison 2025/2026 bot dabei zahlreiche Höhepunkte.

von Maximilian Meinhardt

Schach und Beratung haben einiges gemeinsam: analytisches Denken, geistige Leistungsfähigkeit und die Fähigkeit, auch in komplexen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Kein Wunder also, dass Schach bei d-fine fest verankert ist. Als europäisch agierendes Beratungsunternehmen unterstützt d-fine den SC Viernheim bereits seit vielen Jahren als Hauptsponsor, fördert den Schachsport an Hochschulen und tritt mit eigenen Teams bei nationalen und internationalen Wettbewerben an.

Titelverteidigung bei der Deutschen Betriebsschachmeisterschaft

Ein besonderer Höhepunkt war die 25. Deutsche Betriebsschachmeisterschaft, die vom 11. bis 14. Juni 2026 erstmals in Frankfurt am Main stattfand. Im Saalbau Gallus traten 34 Teams mit insgesamt 171 Spielerinnen und Spielern aus Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland an.

d-fine war mit drei Teams vertreten und übernahm zugleich eine wichtige Rolle bei der Organisation. Gemeinsam mit den Schachgruppen von DZ BANK, Deko und der Deutschen Bundesbank war d-fine Teil des Organisationsteams und trat zudem als einer der Sponsoren auf. Die Vorbereitung des Turniers erforderte rund ein Jahr Planung.

Sportlich konnte d-fine an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Das erste Team ging als Titelverteidiger und, nachdem man im Januar 2026 in Dresden den vierten Titel gewonnen hatte, als Rekordmeister in das Turnier. Nach sieben Runden standen 13:1 Mannschaftspunkte



d-fine gegen Greco mit herzlichem Handschlag zwischen Maximilian Meinhardt und Igor Kovalenko.

zu Buche. In der Schlussrunde setzte sich d-fine knapp mit 2,5:1,5 gegen das favorisierte Team von Deko Frankfurt durch und gewann somit zum fünften Mal Gold. Seit der ersten Teilnahme im Jahr 2021 konnte das Unternehmen die Meisterschaft mit Ausnahme des Jahres 2024 jedes Jahr gewinnen. Damals war eine Teilnahme wegen einer parallel stattfindenden Firmenfeier nicht möglich.

Angeführt wurde das Team von IM Maximilian Meinhardt am ersten Brett. Auch in der Einzelwertung gab es für d-fine Grund zur Freude. Alparslan Yalcin über-

zeugte an Brett 4 mit einer makellosen Bilanz von sieben Siegen aus sieben Partien und sicherte sich Doppelgold. Mit Alberto Pasquale Catapano gewann ein Kollege vom Bürostandort in Mailand den Brettpreis an Brett 3 für d-fine II mit 5,5 Punkten aus sechs Partien.

d-fine unterstützt die Deutsche Hochschulmeisterschaft

Auch das Hochschulschach stand im vergangenen Jahr wieder im Mittelpunkt des Engagements von d-fine. Als Hauptsponsor unterstützte d-fine die Deutsche

Hochschulmeisterschaft, die am 22. und 23. November in der Humboldt-Universität zu Berlin ausgetragen wurde. Rund 300 Studierende und Hochschulangehörige kamen zu einem spannenden Turnierwochenende zusammen.

Am Samstag wurde Schnellschach gespielt, am Sonntag stand Blitzschach auf dem Programm. Beide Wettbewerbe waren sportlich stark besetzt. Neben zahlreichen erfahrenen Vereinsspielerinnen und Vereinsspielern gingen auch mehrere Titelträger an den Start. Die Spielbedingungen waren ausgezeichnet, das Organisationsteam arbeitete gut zusammen und die angenehme Atmosphäre sorgte dafür, dass die Teilnehmenden sichtlich Freude am Turnier hatten. Ein besonderes Highlight war die Liveübertragung aller Partien. Insgesamt waren 150 DGT-Bretter im Einsatz, sodass alle Partien auch online verfolgt werden konnten.

Im Schnellschach setzte sich IM Benedict Krause von der Universität Kiel ungeschlagen mit acht Punkten aus neun Runden durch. Den Titel im Blitzschach gewann IM Tobias Kölle von der DHBW Stuttgart souverän. Der Frauenanteil in beiden Turnieren war erfreulich hoch. WFM Svenja Butenandt gewann den Schnellschachtitel, während WIM Antonia Ziegenfuß im Blitzschach die bestplatzierte Spielerin war.

Für d-fine ist die Unterstützung der Deutschen Hochschulmeisterschaft Teil des langjährigen Engagements für das Hochschulschach. Gemeinsam mit Christoph Barth, dem DSB-Beauftragten für Hochschulschach, setzt sich d-fine dafür ein, den Schachsport an Universitäten und Hochschulen weiter zu etablieren. Die Meisterschaft in Berlin zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial in diesem Bereich steckt.

Auch die mediale Resonanz unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung. Mehr als 12.000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die Liveübertragungen und Interviews online. Das Engagement für das Hochschulschach bietet d-fine zugleich die Möglichkeit, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und das Unternehmen als attraktiven und schachaffinen Arbeitgeber bekannter zu machen.

Erfolgreicher Auftritt bei der Europäischen Betriebsschachmeisterschaft

Am 7. und 8. November 2025 nahm d-fine mit einer Mannschaft zum zweiten Mal

**Gruppenfoto
der erfolgreichen
d-fine Teams.**



an der Europäischen Betriebsschachmeisterschaft in Asnières-sur-Seine im Norden von Paris teil. Anders als viele andere Teams trat d-fine ausschließlich mit eigenen Mitarbeitenden an und verzichtete vollständig auf Gastspieler. Maximilian Meinhardt, Felix Klein, Jannik Sundorf, Jan Seger und der italienische Kollege Alberto Pasquale Catapano vertraten d-fine auf europäischer Ebene als einziges Unternehmen aus Deutschland.

Das Team spielte ein starkes Turnier und erzielte insgesamt fünf Siege und zwei Unentschieden. Zu den Erfolgen gehörten unter anderem Punktgewinne gegen die Banque de France, EY und PwC Poland. Die beiden einzigen Niederlagen gab es gegen die Nummer zwei der Setzliste und gegen Greco, das sich am Ende den Turniersieg sichern konnte. Nach neun Runden belegte d-fine einen starken neunten Platz unter insgesamt 53 Delegationen. Besonders knapp war der Kampf um den ersten Platz in der Wertung der Beratungsunternehmen. In der letzten Runde trennte sich d-fine 2:2 von PwC Greece. Mit einem Sieg wäre das Team noch am Mitbewerber vorbeigezogen.

Neben zahlreichen bekannten Großmeistern sorgte vor allem die Teilnahme von Sir Demis Hassabis für Aufmerksamkeit. Der ehemalige CEO und Mitgründer von Google DeepMind, bekannt unter anderem für AlphaGo und AlphaZero, wurde 2024 mit dem Nobelpreis für Chemie aus-

gezeichnet. Seine Anwesenheit verlieh dem Turnier zusätzliche internationale Ausstrahlung.

Mit starkem Teamgeist, Freude am gemeinsamen Auftritt und überzeugenden Ergebnissen zeigte d-fine in Paris erneut, dass die Schachaktivitäten des Unternehmens auch über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich sind. Besonders erfreulich aus Viernheimer Sicht war, dass es im Duell zwischen d-fine und Greco am ersten Brett zum Wiedersehen zwischen den Vereinskameraden Maximilian Meinhardt und Igor Kovalenko kam. Nach Umarmungen und freundschaftlichen Worten wurde es am Schachbrett ernst. Das bessere Ende hatte schließlich der spätere Turniersieger aus der Ukraine.

Insgesamt zeigt sich, dass das Schachengagement für d-fine und den Schachclub Viernheim gleichermaßen erfolgreich ist. Es stärkt die Verbindung zwischen beiden Partnern, sorgt für Sichtbarkeit über die Landesgrenzen hinaus und bietet d-fine zugleich die Möglichkeit, mit interessierten und fachlich passenden Zielgruppen in Kontakt zu kommen.



IM Maximilian Meinhardt ist aktiver Spieler der 2. Bundesligamannschaft. Er ist beruflich bei d-fine tätig und fungiert als Ansprechpartner für die aktive und spielstarke Betriebsschachgruppe.

Erst Matt, dann Match: Timo Zhu (Platz 1, links) und Jasper Schultze (Platz 3, links) bei der Deutschen Chessminton-Meisterschaft in Worms.



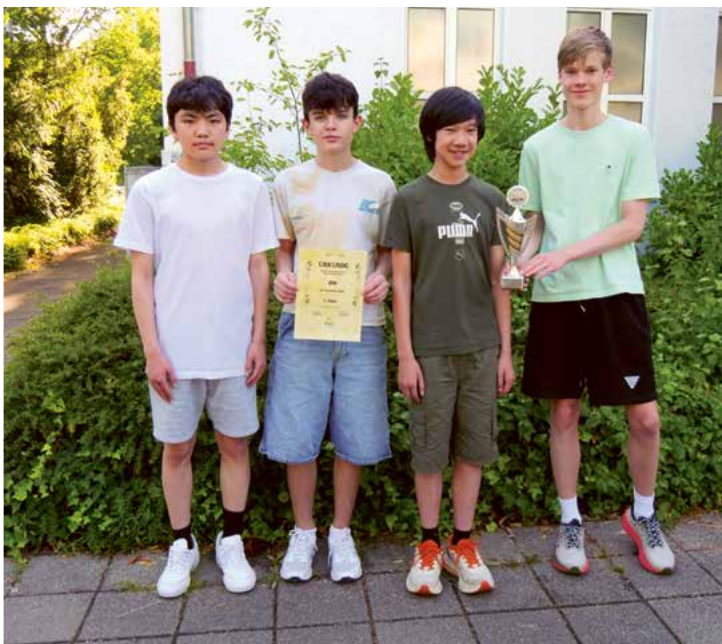
Eingereiht – Viernheims Jugend bei der Badischen Jugend-Mannschafts-Meisterschaft in Walldorf.

Ein Jahr, zwei Titel, ein Aufstieg

Von der Deutschen Vereinsmeisterschaft bis zum Trainingssimultan mit Großmeister Zigurds Lanka: Für Viernheims Schachjugend war einiges geboten. Zum Saisonende sorgten U16 und U20 dann für die sportlichen Höhepunkte.

von Lorenz Gottschall

Vier Spieler, ein Titel: Bayastan Sydykov, Jan Kalinski, Yihan Tian und Paul Popitz nach der BW-Endrunde im Juli 2026.



Einer gegen alle: Großmeister Zigurds Lanka beim Trainingssimultan mit dem Viernheimer Nachwuchs.

Den Auftakt machte im Juli 2025 die Baden-Württembergische U16-Mannschaftsmeisterschaft. Dort wollte sich das Team erneut das Ticket zur Deutschen Vereinsmeisterschaft sichern. Mit einem starken vierten Platz gelang das souverän. Gleichzeitig bestätigte die U16 damit ihre positive Entwicklung.

1. Sieben Runden auf großer Bühne

Zwischen Weihnachten und Neujahr folgte die Deutsche Vereinsmeisterschaft in Dresden. Dort warteten die stärksten Vereinsmannschaften Deutschlands auf uns. Mit einer Durchschnitts-DWZ von 1692 gehörte unser Team zu den nominell schwächeren Mannschaften des Teilnehmerfeldes. Dennoch wurde an unseren Brettern während aller sieben Runden spannendes Schach gespielt. Viele Partien waren hart umkämpft und verlangten Spielern wie Betreuern bis zum Schluss alles ab.

Auch am Spielfeldrand wurde mitgefiebert und bei jeder Partie bis zum letzten Zug mitgezittert. Häufig saßen unsere Spieler noch am Brett, während andere Begegnungen bereits beendet waren. Manchmal musste eine bessere Stellung erst noch in einen vollen Punkt umgewandelt werden, manchmal galt es, eine schwierige Stellung zäh zu verteidigen. Mal zahlte sich die eigene Vorbereitung aus, mal waren die Gegner einfach besser vorbereitet. Ein Mannschaftsunentschieden gegen den SV Oberursel sorgte für den einzigen Mannschaftspunkt, ehe das Turnier auf dem 20. Platz beendet wurde.

Neben den Partien blieb vor allem das Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung. Fünf gemeinsame Tage in Dresden, die Unterkunft in der Jugendherberge, das gute Essen sowie viele Analysen und Blitzpartien sorgten dafür, dass alle Spieler nicht nur schachlich, sondern auch als Mannschaft zusammenwuchsen.

2. Matt gegen den Großmeister

Auch abseits der Mannschaftswettkämpfe war einiges geboten. Anfang Februar besuchte Großmeister Zigurds Lanka den Viernheimer Schachnachwuchs und spielte ein Trainingssimultan. Dabei erklärte er immer wieder seine Gedanken zu den Stellungen und beantwortete die Fragen der Jugendlichen. Für den beson-

deren Moment des Tages sorgte Maja, die als Erste den Großmeister mattsetzen konnte.

3. Medaillenregen beim Chessminton

Auch bei den Deutschen Chessminton-Meisterschaften war die Viernheimer Jugend wieder erfolgreich. Mit vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailen kehrten unsere Spieler aus Worms zurück. Besonders erfolgreich war Timo, der sich gleich drei deutsche Meistertitel sichern konnte. Auch Marco und Jasper durften sich über Medaillen freuen. Damit stand der SC Viernheim im Medailenspiegel der Schachvereine erneut ganz oben.

4. Ungeschlagen zum Badischen Meistertitel

Im März stand mit den Badischen Jugend-Mannschafts-Meisterschaften in Walldorf der nächste Mannschaftswettbewerb auf dem Programm. Gleich zwei Viernheimer Teams gingen in den Altersklassen U14 und U16 an den Start. Unsere U16 mit Bayastan Sydykov, Jan Kalinski, Paul Popitz, Marco Yang und Timo Kaiheng Zhu erwischte einen hervorragenden Tag und gewann alle fünf Begegnungen. Mit 10:0 Mannschaftspunkten und 15 Brettspunkten sicherte sich das Team souverän den Badischen Meistertitel und gleichzeitig die Qualifikation für die Baden-Württembergische Endrunde im Juli.

Auch unsere U14 mit Simon Anzinger, Sophie Yang, Marco Kaibo Zhu und Denis Minich sammelte wichtige Turniererfahrung. Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen erreichte die Mannschaft 4:6 Mannschaftspunkte und belegte mit 8 Brettspunkten den fünften Platz unter acht Mannschaften.

5. Blitzschnell zum Saisonabschluss

Zum traditionellen Jugend-Blitzturnier trafen sich zwölf Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Saisonabschluss. Für einige war es das erste Turnier überhaupt. Neben dem sportlichen Wettkampf standen deshalb vor allem der Spaß am Schach und das Sammeln erster Turniererfahrungen im Mittelpunkt. Henri gewann das Turnier mit 10,5 Punkten aus

Hinter den sportlichen Erfolgen stehen unzählige Trainingsabende, viele gemeinsame Fahrten zu Turnieren sowie das große Engagement unserer Trainer, Betreuer, Eltern und Helfer.

11 Partien, während Neumitglied Yusuf bei seiner ersten Teilnahme direkt den dritten Platz belegte. Den Höhepunkt der Saison bildeten schließlich die beiden Mannschaftserfolge im Juli 2026.

6. Zwei Erfolge beim Finalturnier

Zunächst gewann unsere U16 die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft und qualifizierte sich damit erneut für die Deutsche Vereinsmeisterschaft. Die Entwicklung der Mannschaft innerhalb eines Jahres war deutlich sichtbar und der Titel die verdiente Belohnung für viele Trainingsstunden und großen Einsatz.

Nur wenige Tage später setzte auch die U20 ein Ausrufezeichen. Beim Finalturnier des Badischen U20-Jugendcups in Bühlertal gewann das Team zunächst das Halbfinale und anschließend auch das Finale. Mit diesem Erfolg sicherte sich der SC Viernheim den Titel und gleichzeitig den Aufstieg in die Jugendbundesliga Süd.

Die Saison 2025/2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie erfolgreich und lebendig die Jugendarbeit des SC Viernheim ist. Hinter den sportlichen Erfolgen stehen unzählige Trainingsabende, viele gemeinsame Fahrten zu Turnieren sowie das große Engagement unserer Trainer, Betreuer, Eltern und Helfer. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön. Gemeinsam freuen wir uns auf die kommende Saison und auf viele weitere schöne Erlebnisse am Schachbrett.



Lorenz Gottschall ist Jugendleiter des Vereins, bietet auch zusätzliche Trainingsmaßnahmen an und spielt meist in der 3. Mannschaft.

Zum Knobeln: Das d-fine Schachrätsel

von Conrad Schormann

Schachmatt in 2 Zügen!



Mattsetzen wie die Supergroßmeister,
jede Woche Preise gewinnen!

d-fine Partner des Schachsports

Schachmatt in 7 Zügen!



Mattsetzen wie die Supergroßmeister,
jede Woche Preise gewinnen!

d-fine Partner des Schachsports

Schachmatt in 3 Zügen!



Mattsetzen wie die Supergroßmeister,
jede Woche Preise gewinnen!

d-fine Partner des Schachsports

Schachmatt in 2 Zügen!



Mattsetzen wie die Supergroßmeister,
jede Woche Preise gewinnen!

d-fine Partner des Schachsports

Wir präsentieren auch in dieser Saison jeden Montag eine neue Ausgabe des Schachrätsels von d-fine. Wie immer stiftet d-fine die Preise, die es jeweils am Monatsende bei einer Verlosung unter den richtigen Einsendungen zu gewinnen gibt.

Zum Wochenbeginn findet Ihr auf unserer Website unter der Rubrik „Schachrätsel“ eine kleine Kolumne, in der wir eine aktuelle Geschichte erzählen, die auf die eine oder andere Weise das Schach in Viernheim betrifft. Dazu jeweils das Matt-Rätsel, das es zu lösen gilt, meist nicht übermäßig schwer, um eine möglichst

breite Zielgruppe anzusprechen. Auch Anfänger sollen Erfolgserlebnisse haben. Das Schachrätsel erfreut sich seit Jahren einiger Beliebtheit in der Schachszene, bei weitem nicht nur in Viernheim. Kein Wunder, das Thema der Aufgaben berührt das Wichtigste, was es beim Schach gibt: Mattsetzen. Wer regelmäßig mitknobelt, der weiß (im übertragenen Sinne), wo das Tor steht.

Natürlich präsentieren wir nicht irgendwelche Matts, sondern Kombinationen von Viernheimer Spielerinnen und Spielern. Auf diese Weise trainieren wir nicht nur die taktischen Fertigkeiten unseres

Publikums, wir bringen euch auch unseren Kader näher. Mitmachen kann jede und jeder auf unserer Homepage. Dort befindet sich das von Marco Jurow entwickelte Interface, das es Besuchern erlaubt, ihre Lösung beim Spiel gegen eine Engine zu überprüfen. Wer die Engine in der geforderten Zugzahl mattsetzt, kann sich als potenzieller Gewinner eintragen.



Conrad Schormann, gelernter Tageszeitungsredakteur, betreibt unter anderem den viel beachteten Schach-Blog „Perlen vom Bodensee“.



© scotto72 - iStockphoto.com

ZU RECHT KREATIV

REBLE & KLOSE



RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE
PARTNER DER WIRTSCHAFT
Mannheim Eastsite

www.rebleklose.de



IMMER EIN
**GUTER
ZUG** EINE
ÜBERNACHTUNG IM PEAR HOTEL

Best Western Hotel Viernheim
Am Alten Weinheimer Weg 1a, 68519 Viernheim
Infos direkt unter 06204 7384000 oder per Email an info@pearhotel.de

BW Best Western.
Hotel Viernheim
Mannheim

d-fine

—
analytisch.
technologisch.
quantitativ.



Künstlich Intelligenter Zug

Menschen und Maschinen und Beratung

d-fine ist eine führende europäische Unternehmensberatung, die mit tausenden hoch qualifizierten Akademikerinnen und Akademikern der Fachrichtungen Mathematik, Physik oder Informatik die immer komplexeren analytischen und technologischen Anforderungen in der Wirtschaft bewältigt.

Bei d-fine setzen wir auf die Expertise unserer Teams. Die in unserer Tätigkeit benötigten analytischen, technologischen und quantitativen Fähigkeiten basieren auf der mathematisch-naturwissenschaftlichen Prägung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Ausrichtung führt zu der Wertschätzung geistiger Höchstleistung – über das Geschäftsleben hinaus. Wissenschaft und Schachsport sind Beispiele, die uns immer wieder inspirieren. Neue Wege. Neue Ideen. Bessere Lösungen. **Erlebe d-fine!**